

Heimische Burger

Eine aktuelle AMA-Studie zeigt, dass Regionalität für österreichische Konsumenten sehr wichtig ist. 63% der Befragten achten auf heimische Rohstoffe für Lebensmittel.

Hohe Qualität und unabhängige Kontrollen sind dabei von großer Bedeutung. Faktoren, auf die auch McDonald's Österreich seit vielen Jahren großen Wert legt und daher die Rohstoffe für seine Speisen von 40.000 heimischen bäuerlichen Partnerbetrieben bezieht. Damit ist das internationale Unternehmen der größte Gastronomiepartner der österreichischen Landwirtschaft.

"Seit der Gründung von McDonald's Österreich im Jahr 1977 beziehen wir unser gesamtes Rindfleisch von 35.000 Landwirten aus dem Inland. Darauf sind wir sehr stolz und möchten auch in Zukunft unsere Zusammenarbeit mit heimischen Bauern weiter ausbauen, die unsere Restaurants mit bester Qualität (www.mcdonalds.at/produktqualitaet) beliefern, die man auch schmeckt. Diesen Aspekt greifen wir in unserer aktuellen Kampagne auf. Denn nach wie vor ist vielen nicht bewusst, wieviel Österreich tatsächlich in McDonald's steckt", so Managing Director Andreas Schmidlechner. Das Unternehmen setzt daher auf volle Transparenz: Offene Gäste-Fragen zu Qualität und Herkunft der Produkte werden seit Sommer 2013 auf der Dialog-Plattform frag.mcdonalds.at beantwortet - über 12.000 Fragen wurden bereits gestellt.

McDonald's Österreich erwirtschaftete 2013 mit 189 Restaurants und 9.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von 560 Mio. Euro. (AIZ)

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at